



Keller unter dem alten Roten Haus in der Grabenstraße aus dem Jahr 1700

### Was ist das?

Die Arbeit von „Siegener-Unterwelten“ befasst sich mit dem Aufnehmen und Dokumentieren der unterirdischen Gegebenheiten im Siegenberg.

Dazu zählt die gut dokumentierte und bekannte Silberkaute aber auch einiges Unbekannte, wie alte und tiefe Gewölbekeller aus dem 16. Jahrhundert, Systeme zur Wasserversorgung wie der Nikolausbrunnen, bis hin zu Verbindungsgängen aus alter Zeit.

„Verborgenes sichtbar machen“ stellt den Kern der Arbeit dar, wobei es schwer ist diese auf ein Ziel zu reduzieren.

Ich möchte die Gegebenheiten erkunden, fotografieren, vermessen, dokumentieren. Die dadurch gewonnenen Informationen sollen in enger Zusammenarbeit mit dem Siegener Stadtarchiv und der Bauverwaltung aufbereitet und abschließend der Öffentlichkeit in Form eines Internetauftritts und eines Büchleins zur Verfügung gestellt werden.

### Ziel der Arbeit

Alle Forschung und Dokumentation bringt nichts, wenn nicht am Ende eine Publication darüber erscheinen wird. Wobei der Begriff „Ende“ hier wohl nicht recht passt. Es wird eher ein Zeitabschnitt sein, wo man die bisher gesammelten Informationen, Bilder und Weiteres veröffentlichen kann.

Ganz abschließend alles zu Erforschen wird wohl in einem Lebensalter nicht möglich sein.



Gewölbekeller aus dem späten 16. Jahrhundert zum Bunker ausgebaut. Höhsstraße.

Für das Erreichen dieses Ziels bin ich auf Ihre Mithilfe angewiesen. Sie können die Arbeit darin unterstützen, indem Sie mir die Möglichkeit geben, Ihren Gewölbekeller und evtl. Gänge, Brunnen o.ä. zu dokumentieren. Wenn sie weitere Informationen, wie alte Karten, Bilder u.ä. besitzen, wäre deren Dokumentation ebenfalls sehr interessant.

### Sichtbare Stadtgeschichte

Wir haben eine Verantwortung gegenüber der Geschichte der Generationen die vor uns Siegen so erschaffen haben, wie es ist. Unter der Grasnarbe ist noch vieles so wie noch vor 200 oder 300 Jahren. Das haben bisherige Begehungen gezeigt. Erstrebenswert wäre die Fundamente, die wie Wurzeln unseres „hier und jetzt“ im dunklen schlummern, bekannter zu machen. Eben Licht ins Dunkel zu bringen.



Verschütteter Gang unter dem Unteren Schloss

### Zugang

Aufgrund der hohen Nachfrage muss erwähnt werden, dass die Anlagen für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

Viele der Bauten sind in Privatbesitz. Die genauen Adressen werden nicht veröffentlicht.

Vielleicht wird es später mal möglich sein, bestimmte Orte im Zuge von Führungen besichtigen zu können.

### Über mich

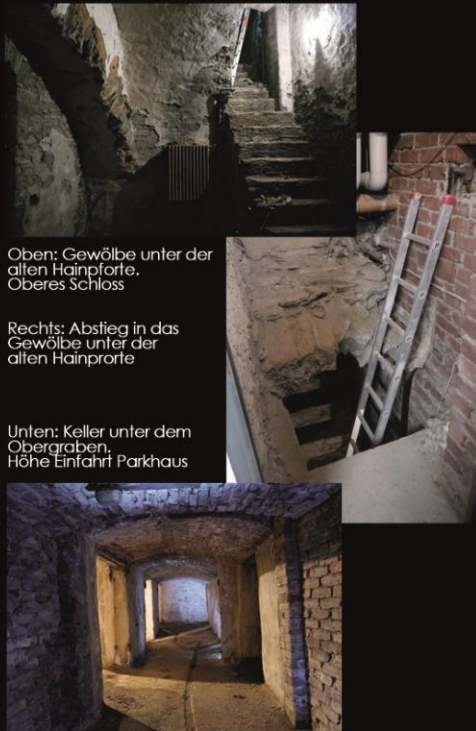


Mein Name ist Markus Jung, geboren 1986 in Siegen, verheiratet und wohne in Geisweid. Von Beruf Elektroniker für Infrastruktursysteme, Hobbyhistoriker, Vorstandsmitglied im Siegerländer Heimat – und Geschichtsverein und Mitglied im Leitungsteam der Ev. Jugendallianz Siegen.

Schon als Jugendlicher habe ich mich für die Geschichte der Stadt Siegen interessiert. Habe immer gern gelauscht, wenn es um frühere Zeiten ging, wie damals das Straßenbild aussah und welches Haus früher irgendwo stand. Es ist immer wieder schön, solche „Reisen in die Vergangenheit“ zu unternehmen.

Mit der Forschungsarbeit „Siegener-Unterwelten“ verhält es sich ganz ähnlich. Die Orte und Räume die man vorfindet, sind oft so wie vor 80, 100 oder 300 Jahren. Die Zeit ist dort stehen geblieben. Nichts modernes, manchmal nicht mal Licht oder Strom, aber dafür viel Geschichte zum Anfassen.

Diese ganz lebendige Reise in die Vergangenheit fasziniert mich. Verbunden mit meinem Hobby der Fotografie und Grafikdesign versuche ich die Geschichte einzufangen und für Interessierte öffentlich zugänglich zu machen.



Oben: Gewölbe unter der alten Hainpforte, Oberes Schloss

Rechts: Abstieg in das Gewölbe unter der alten Hainpforte

Unten: Keller unter dem Obergraben, Höhe Einfahrt Parkhaus

### Kontakt:

Markus Jung  
Info@siegener-unterwelten.de  
www.siegener-unterwelten.de  
0271/319 212 50  
Facebook:  
fb.com/siegenerunterwelten

Siegener  
Unterwelten.de

